

Abstrakte Landschaften und die Akzeptanz im Kunstmarkt



Conrad Sevens: „Man kann nicht alles in Worten ausdrücken“

Ein Interview über Romantik in der Kunst - Ausstellung in der Galerie Forum Lindenthal, Köln, bis 7. Mai 2010

ARTPROFIL: Der Kunstmarkt scheint auf etwas zu warten - allerdings ist unklar, worauf und wann dieses Neue eintreten wird. Auf der art Karlsruhe hing der Begriff Informel in der Luft. Was ist Ihre Meinung?

C. Sevens: Der Kunstmarkt wächst opulent, ist überdreht, abstrakt, informel. Ich glaube, man bekommt wieder eine Sehnsucht nach dem Konstruktiven, nach der Landschaft, nach dem, was man sieht. Es ist eine unbefriedigte Sehnsucht, der auch scheinbar unterschiedlichste künstlerische Strömungen nichts anhaben können.

ARTPROFIL: Aber warum besteht ein so starkes Bedürfnis nach Romantik, nach Sehnsucht, nach friedvoller Idylle? ?

C. Sevens: Ich glaube, es ist das Unausprechliche, das Ungenannte, das Idyllische, das Harmonische, das ein Grundbedürfnis des Menschen darstellt. Meine Arbeiten präzisieren dies, indem sie die Landschaft postimpressionistisch verfremden, abstrahieren. Es hat viel mit Stimmungen zu tun, dem Geheimnisvollen. In den 70er/80er Jahren waren zum Beispiel meine Nebelbilder sehr neu - ich wurde dann als „Nebelmaler“ titulierte. Caspar David Friedrich hat mich da ungeheuer inspiriert. Die Romantik ist eine Empfindung, an der Grenze zum Kitsch. Sie überschreitet nicht die Grenze, ist aber nahe dran. Die abstrakten und informellen Bilder, womit der Kunstmarkt geradezu überschwemmt wird, konzentrieren sich eben auf diese Sehnsucht. Aber man muss sein Handwerk sehr gut beherrschen, denn nichts ist schwieriger, als



Conrad Sevens; Rosa Nebel; Öl auf Leinwand, 30 cm x 40 cm, 2009
© Conrad Sevens / VG Bild-Kunst, Bonn 2010

dieses romantische Gefühl in Farben und Formen auszudrücken. Romantik ist heute im Grunde Eskapismus.

ARTPROFIL: Romantische Bilder sind ja heute sehr unterschiedlich, auch der Aufwand divergiert sehr stark. Ihre Bilder sind da sehr aufwendig...

C. Sevens: Stimmt. Ich lanciere sieben bis acht Schichten übereinander, es wird nichts gespritzt oder irgendwie bearbeitet, sondern alles rein manuell gemalt. Das wirkt dann hinterher wie Perlmutter. Heute wird ja auch viel mit Acryl gearbeitet, das geht bedeutend schneller. Meine Werke sind eher der „alten Schule“ verpflichtet, von daher bin ich auch als Maler eher obsolet. Aber Romantik steckt nicht nur in der Malerei, nehmen Sie ein Beispiel aus dem Filmbereich: „Das Weiße Band“ von Michael Hanecke. Die Romantik des Films steckt im Detail, die Kameraführung, alles ist in Schwarz-Weiß gedreht, die Dialoge sind ganz klein, ganz präzise, aber sehr

zurückgenommen und leise. Da geht es nicht um action - im Gegenteil. Und mit meinen Bildern verhält es sich ähnlich: meine eigenen Werke sind monochrom, es gibt keine Staffage. Es entsteht ein analoges Feeling nach Sehnsucht. Der Himmel im Film und in der Landschaft in meinen Werken - beides ist identisch.

ARTPROFIL: Eine betont schwarze Landschaft von Ihnen ist sehr eindrücklich ...

C. Sevens: Letztlich sind all diese Arbeiten auch sehr stark von Monet inspiriert. Während meiner Zeit in Paris, ich habe ja dort studiert, habe ich mir seine

Bilder angesehen, hunderte, tausende Male: die frühen Arbeiten (die Bäume, der Klatschmohn, die Frau mit Kind, etc.) - das ist reine Idylle, wie bei Renoir auch. Was Monet einzigartig macht, wo er unsterblich ist - das sind seine Seerosenbilder. Wir sind die Epigonen dieses großartigen Künstlers. Er hat die Farbe aufgelöst, die Chromatik vor allem. Da war er abstrakt. Sie brauchen sich nur mal die Seerosen wegzudenken, dann haben Sie Gerhard Richters Spachtelarbeiten vor sich, die genialen...

ARTPROFIL: Herzlichen Dank.

Das Gespräch führte Erik Buchheister

Conrad Sevens wird 1940 in Düsseldorf geboren. Nach einer Ausbildung als Schauspieler studiert er 1962-1965 an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschüler von Prof. Macketanz und 1966-68 an der Académie des Beaux-Arts, Paris. Er arbeitet in Düsseldorf und Tarascon.
Web: www.conrad-sevens.de